



#2019frauenstreik

#2019frauenstreik

[www.frauenstreik2019.ch](http://www.frauenstreik2019.ch)



## **Gemeinsam für den feministischen Streik / Frauen\*streik vom 14. Juni 2109!**

**Mehr als 500 Frauen versammelten sich heute im Volkshaus in Biel, um den Frauenstreik vom 14. Juni 2019 vorzubereiten.**

Die Versammlung fand vor dem Hintergrund des internationalen Tags der Frauenrechte vom 8. März statt, an dem in vielen europäischen Ländern gestreikt wurde. Da wir uns mit diesen Aktionen verbunden fühlen, berichteten verschiedene Aktivistinnen an der Versammlung von ihren Streikerfahrungen.

### **Nationaler Streikaufruf**

Die Versammlung verabschiedete den Streikaufruf, in dem unsere Hauptforderungen zusammengefasst sind: Anerkennung, Aufwertung und gerechte Aufteilung der unbezahlten Hausarbeit, Lohngleichheit, bessere Löhne und Aufwertung der sogenannten Frauenberufe, Sozialversicherungen, die ohne Erhöhung des Rentenalters ein Leben in Würde garantieren, Reduktion der Arbeitszeit, Anspruch auf Urlaub für die Betreuung von Kindern und Angehörigen sowie Achtung und Regelung des Status von Migrantinnen. Der Appell verlangt auch das Ende von Sexismus, Stereotypen und Gewalt und fordert die Unentgeltlichkeit von Abtreibung und Verhütungsmitteln, die Abschaffung der «rosa Steuer», die Umsetzung einer nationalen Strategie zur Prävention und Bekämpfung von sexueller Gewalt. Schliesslich verlangt der Appell, dass sämtliche sexistischen und LBTIQ-phoben Diskriminierungen in allen gesellschaftlichen Bereichen gestoppt werden.

### **Ein umfassender Streik**

An der Versammlung wurden Diskussionen rund um die Frage geführt, wie nicht nur am Arbeitsplatz, sondern auch bei der unbezahlten Arbeit, die mehrheitlich immer noch von den Frauen wahrgenommen wird, gestreikt werden kann. Am 14. Juni werden die Frauen – je nach ihren Möglichkeiten - einen Moment lang oder den ganzen Tag – die Hände in den Schoss legen und gemeinsam im öffentlichen Raum präsent sein.

### **Die Ungleichheiten werden grösser**

Am 22. September demonstrierten 20'000 Personen für Lohngleichheit und gegen Diskriminierung. Seither ist die Lohnungleichheit sogar noch grösser geworden. Am 14. Juni streiken wir deshalb für unsere Rechte und unsere Unabhängigkeit!

Für die nationale Koordination des feministischen Streiks / Frauen\*streiks:

Michela Bovolenta (F+I), 079 647 72 83  
Marine Ehemann (F) 077 429 20 81  
Anne Fritz (F+D) 079 697 52 91  
Manuela Honegger (F+D) 078 851 33 51  
Virginia Koepfli (D) 078 633 83 17

Elisabeth Kuhn (D), 076 513 36 78  
Corinne Schärer (D), 079 219 94 20  
Anna Tanner (D) 079 507 71 14  
Anne-Valérie Zuber (F) 079 725 52 45